

Rasseportrait: Brazilian Terrier

von Simone Zollinger

© Schweizer Club für Terrier (SCFT)

Der Brasilianische Terrier ist eine der beiden heimischen Hunderassen in Brasilien (die zweite Rasse ist der „Fila Brasileiro“). Bekannt ist der „Terrier Brasileiro“ auch unter der örtlichen Bezeichnung „Fox Paulistinha“, was soviel bedeutet wie „Kleiner Fox Terrier aus Sao Paulo“, obwohl der kleine Brasilianer in ganz Brasilien unter dem ersten Namen zu finden ist.

Über seinen Ursprung gibt es mehrere Versionen. Einige tippen auf Kreuzungen zwischen Miniatur Pinschern und eventuell grossen Chihuahuas, andere halten fest, dass europäische Siedler Mischlingshunde nach Brasilien brachten, deren dominante Abstammungslinien auf Jack Russells und Fox Terriers sowie auf Miniatur Pinschers zurückgingen.

Die Rasse wurde mit der Zeit gezielt auf einen einheitlichen Typ gezüchtet und selektioniert. 1964 wurde der allererste ausgearbeitete Standard veröffentlicht. Trotzdem stellte die CBKC (Confederação Brasileira de Cinofilia) die Abgabe von Abstammungsurkunden ein, infolge Mangel an genügend Zuchttieren, welche die Rasse hätten erhalten können.

Der Brasilianische Terrier war aber weiterhin sehr beliebt bei den Farmern als Arbeitsterrier und so führten einige treue Liebhaber und Züchter der Rasse deren Zuchtbuch weiter und gründeten 1981 den „Fox Paulistinha Club“. Seine überzeugenden Leistungen waren so wirksam, dass 1985 der CBKC erneut Eintragungen vollzog. Massgebend daran beteiligt war die heutige Präsidentin des Fox Paulistinha Clubs und Autorin des Fox Paulistinha Buches in Brasilien, Frau Marina Vicari Lerario.

Die nationale Zucht wuchs und entwickelte sich nun einheitlich, dank den Richtlinien des Standards und erreichte somit 1995 die offizielle Rassenanerkennung durch die FCI (Standard-Nr. 342). Dieser hält unter anderem fest:

Grösse: Rüden 35 – 40 cm, Hündinnen 33 – 38 cm

Gewicht: maximal 10 kg

Farbe: immer dreifarbig: weiss mit tan und schwarz. Blau oder braun ist ebenfalls erlaubt.

Mit seiner offiziellen Anerkennung wurde der Brasilianische Terrier nach und nach auf der ganzen Welt bekannt. Vereinzelt kann man ihn auf Ausstellungen sehen und sein sauberes, pflegeleichtes Äusseres, sowie sein aufmerksamer, pfiffiger Ausdruck weckt bei immer mehr Leuten den Wunsch, solch einen munteren Kerl zu besitzen. Dabei muss man sich aber einiger wichtiger Punkte in Bezug auf Abstammung und Verhalten bewusst sein, **vor** der Anschaffung dieser Rasse:

In Brasilien halten und züchten die Züchter meist beide „Landesrassen“, d.h. die Terrier leben mit den Filas zusammen, melden diesen mit typischen Terriergebell als „Frühwarnsystem“ eventuelle Eindringlinge und „helfen“ beim eventuellen Angriff. Sie glauben auch, ebenso gross wie ein Fila zu sein!

Sie sind trotz ihrer geringen Grösse sehr mutige Jäger. Ihre Taktik ist die Arbeit in der Gruppe, umkreisen die Beute, greifen diese immer wieder an, bis diese total erschöpft ist...

Der Brasilianische Terrier ist ständig in Bewegung, möchte springen, spielen, beschäftigt sein – werden ihm keine „Aktivitäten“ geboten, sucht er sich mit seiner intelligenten Art eigene Beschäftigungsmöglichkeiten – dies nicht unbedingt zur Freude seiner Zweibeiner.

Der zukünftige Besitzer eines kleinen Brasilianers sollte Terrier-Kenntnisse und einen ebenso starken Willen wie sein Vierbeiner haben. Er muss die grosse Lebhaftigkeit, den ausgeprägten Jagdinstinkt und auch seine clownhaften Ideen akzeptieren können und wollen, denn all dies macht schliesslich das typische Wesen dieser Rasse aus und ist in seinen Genen verankert.

Erschienen in "unser Terrier" Nr. 82 / Frühling 2002